

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **39 (1937)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Anfang des 16. Jahrhunderts, verwandt mit denen in der Großmünsterkrypta. und darunter ältere, anscheinend noch wertvollere, aus der Zeit um 1400, festgestellt, die darauf schließen lassen, daß der Raum ursprünglich flach gedeckt war. Die jüngeren Malereien wurden für die Antiquarische Gesellschaft aufgenommen und zum Teil auf Leinwand übertragen, zum Teil bleiben sie mit der älteren Schicht erhalten. Der Antiquarischen Gesellschaft wurden auch einzelne spätgotische Baufragmente überlassen (vgl. NZZ 1936 Nr. 1453, 1523, 1619).

Großmünster (s. ASA 1936 S. 55, 158). Im Winter 1934/35 wurden bei den Sicherungsarbeiten unter dem «Karlsturm» umfangreiche Mauer- und bemalte Verputzreste einer bisher unbekannteren, nur wenig kleineren Kirche festgestellt; die Fundumstände nötigen zur Preisgabe der überlieferten Annahme eines Kirchenbrandes um 1077 (vgl. H. Wiesmann, Das Großmünster in Zürich, I.: Die romanische Kirche, Mitt. der Ant. Ges. in Zürich XXXII/1 = 101. Neujahrsblatt; NZZ 1936 Nr. 1499, 2095). — In der Neuen Zürcher Zeitung, 1936 Nr. 939 veröffentlicht E. A. Geßler eine eindringende Untersuchung über die anlässlich der gegenwärtigen Außenrenovation seit Jahrhunderten zum erstenmal gut zugängliche und sachgemäß aufgenommene Reiterstatue auf der Nordseite des Glockenturms (3. Geschoß). Er kommt zum Ergebnis, daß man darin das älteste erhaltene schweizerische Reiterbild in Hochrelief vor sich habe, ein archaisierendes Werk, etwa aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts, am nächsten verwandt mit französischen und italienischen Bildwerken ähnlichen Typus', wahrscheinlich ein Stifter- oder Guttäterdenkmal vielleicht Berchtolds IV. von Zähringen († 1186). Abguß im Landesmuseum.

Die *Stadtansichten Hs. Leus* d. Ä. (cf. ASA 1936 S. 76) sind 1936 kopiert und darnach von den fast gleichzeitigen Übermalungen befreit worden; die freigelegten Teile, Szenen aus dem Martyrium der Stadtheiligen u. a., zeigen einen recht guten Erhaltungszustand.

Kunsthau. Im Burlington Magazine 1936 S. 235 kommt G. Pudelko zum Schlusse, daß die beiden seit 1893 der eidg. Gottfried Keller-Stiftung gehörenden männlichen Florentiner Porträtköpfe (wahrscheinlich Piero und Giovanni de Medici), bisher dem A. Baldovinetti zugeschrieben, Werke des Andrea del Castagno aus dem 4. oder 5. Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts seien.

Ende 1935 erwarb das Kunsthaus mit Hilfe der Gottfried Keller-Stiftung eine Altartafel von Niklaus Manuel Deutsch: Schlüsselverleihung Petri im Kreis der Apostel; die notwendigen Ausbesserungen waren geringfügig (NZZ 1936, Nr. 1207).

„*Rechberg*“, Hirschengraben 40 (erb. 1759—70; s. ASA 1936 S. 76): Die Außenrenovation ist 1936 zu Ende geführt worden (vgl. NZZ 1936 Nr. 2168), ebenso der Umbau des *Stockarhauses «im Berg»*.

Zunftthaus zum «Rüden». Das frühere Gesellschaftshaus der Constaffel — 1349/50 der Zunft als Trinkstube verliehen mit der Auflage, das Erdgeschoß für die städtische Münze in Mauerwerk neu zu erstellen, nach starken Modernisierungen um 1660 und 1860 seit 1868 wieder Eigentum der Stadt — ist im Herbst 1936 an die «Rüden»-Genossenschaft übergegangen, die es für die Zwecke der Zunft umbaut (Architekt R. Ammann). An alter Ausstattung sind und bleiben erhalten: im 1. Stock ein ansehnlicher getäferter Saal mit Holzgewölbe und Stuckdecken, im 2. Stock der «Rüden-saal» mit Stuckdekoration und ein Rokoko-Zimmer («Stübli») ferner barocke geschnitzte Türen in beiden Geschossen (vgl. S. Vögelin, Das alte Zürich I, S. 204f.; NZZ 1936, Nrn. 1638, 1647, 2104).

Auf die *«Quellen zur Zürcher Zunftgeschichte, 13. Jahrhundert bis 1798»*, bearbeitet, unter Mitwirkung von H. Nabholz, von W. Schnyder (2 Bände, Zürich 1936) sei angesichts des reichen gewerbe-geschichtlichen Materials auch hier kurz hingewiesen; vgl. u. a. die Stichwörter: Buchdrucker, Büchsenmacher, Degenschmiede, Drechsler, Erzgießer, Formschneider, Glaser und Glas-maler, Glockengießer, Goldschmiede, Hafner, Harnischmacher, Juwelenhändler, Kannengießer, «Meisen» (Zunftthaus), Ofenbauer, Schlosser, Schmiede, Steinmetze, Stückgießer, Tischmacher, Waffenschmiede, Zimmerleute, Zinngießer.

Preis für die Schweiz jährlich 10 Fr., für das Ausland 13 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich.

Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich zu richten*

Redaktionskommission: Prof. Dr. J. ZEMP, Direktor Dr. F. GYSIN, Vizedirektor Dr. K. FREI
Schriftleitung: Dr. K. FREI Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich